Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5707

16. 11. 89

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

zum Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung von Eingliederungsleistungen für Aussiedler und Übersiedler (Eingliederungsanpassungsgesetz) — Drucksachen 11/5110, 11/5677 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Angesichts der Aufgabe der Eingliederung der Aussiedler aus den ost- und südosteuropäischen Staaten sowie der Übersiedler aus der DDR ist die Bundesregierung aufgefordert, dem Deutschen Bundestag ein Gesamtkonzept für die Integration vorzulegen, das folgende Elemente enthält:

- Maßnahmen im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich, die das Verbleiben in den Herkunftsländern ermöglichen;
- Überprüfung des Bundesvertriebenengesetzes sowie Beseitigung der Bevorzugungen;
- Beendigung des Lastenausgleichsgesetzes wie vorgesehen zum Jahresende 1991, Beseitigung der Leistungen, die schon unter heutigen Gesichtspunkten nicht mehr sach- und wertgerecht sind;
- volle Übernahme der Kosten, die bei der Bundesanstalt für Arbeit entstehen sowie der Aufwendungen für den Bau von Übergangswohnheimen, Anerkennung der Kosten als Kriegsfolgelasten;
- Übernahme der durch das Eingliederungsanpassungsgesetz zusätzlich entstehenden Sozialhilfekosten für Aus- und Übersiedler durch den Bund;
- ein mindestens den Forderungen der kommunalen Spitzenverbände entsprechendes Wohnungsbauprogramm für alle Wohnungssuchenden;

- wesentliche Erhöhung der Mittel für Fortbildungs-, Umschulungs- und Einarbeitungsmaßnahmen, damit die Eingliederungshilfen für Aus- und Übersiedler nicht zu Lasten der einheimischen Arbeitslosen und Beschäftigten gehen, um so die Chancengleichheit herzustellen;
- Förderungsmaßnahmen in den Bereichen

  Kinderbetreuung,
  Bildung und Wissenschaft sowie der
  kulturellen Integration.

Bonn, den 16. November 1989

Dr. Vogel und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333